

# Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen und Anträgen der Fraktionen

- **Beschlussfassung zu den Anträgen**
- **Erläuterungen zu den Fragen können in der Sitzung ebenfalls behandelt werden.**
- **Es ist nicht vorgesehen, den ganzen Fragenkatalog einzeln in der Sitzung durchzugehen.**

# **Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen und Anträgen der CDU-Fraktion**

## Planung und Umsetzung der Altenwohn- und Pflegeheim:

In den vergangenen Monaten fanden Gespräche des Bürgermeisters mit möglichen Investoren für den Bau der Altenwohnanlage in der Oberen Straße statt. Die erstellten Konzeptionen der 5 möglichen Investoren wurden bereits am 19.02.2008 dem Gemeinderat zunächst in nichtöffentlicher Sitzung vorgestellt.

Weitere Vorgehensweise:

- Auswahl in Frage kommende Bewerber
- Besichtigung der Wohnanlagen der Bewerber mit Gemeinderat
- Verhandlung über Preisgestaltung/Finanzierungsmodelle
- Vorstellung der Bevölkerung beim Bürgerinformationstag
- Auswahl des Bewerbers
- Aufstellung Bebauungsplan mit städtebaulichem Konzept
- Umsetzung und Bau

**Einweihung Frühjahr 2010**

## Sanierung der Spielplätze:

- Arbeitskreis Spielplätze
- Anregungen in Umsetzungskonzept einarbeiten
- Gemeinderatsbeschluss
- Umsetzung

## Umsetzung der Pläne des Verkehrsgutachtens:

- Vorstellung eines Gesamtkonzeptes am Bürgerinformationstag
- Gemeinderatsbeschluss
- Umsetzung

## Weiterführung der Ortskernsanierung und vernünftige Nutzung der Kelter Frickenhausen

Die Grundstücksverhandlungen in der Mittleren Straße verliefen aufgrund deutlich überzogener Preisvorstellungen verschiedener Grundstückseigentümer bisher leider erfolglos (Hinweis: Im Sanierungsgebiet dürfen Grundstücke nach sanierungsrechtlichen Bestimmungen nur zum Verkehrswert erworben werden!).

Dagegen verliefen die Grundstücksverhandlungen in der Oberen Straße erfolgreich; die beiden Grundstücke Obere Straße 6 und Hauptstraße 42 konnten erworben werden. Im Hinblick auf die städtebauliche Konzeption "Seniorenwohnanlage Obere Straße" und dem nachweisbaren gemeindlichen Bedarf an altenbetreutem Wohnen genießt die Realisierung dieses Konzepts aus Sicht der Verwaltung im Jahr 2008 (vorläufig) Priorität, da es eine zügige Umsetzbarkeit in 2008 / 2009 verspricht. Die Pläne für die künftige Nutzung der **Kelter** samt Nutzungskonzept sind ebenfalls im laufenden Jahr - nach Abschluss der Gespräche mit möglichen Betreibern bzw. nutzenden Vereinen – aufzustellen und im Gemeinderat zu beraten; die Keltersanierung muss anschließend in Abstimmung mit dem neuen Nutzungskonzept in 2008 vorbereitet werden (Planung); Die Durchführung der Sanierung ist im folgenden Jahr vorgesehen. Die vom Regierungspräsidium Stuttgart gesetzte Frist für den Abschluss der Sanierungsmaßnahme "Ortskern II" bis zum Dezember 2010 ist dringend zu beachten!

# 0800 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige

**Warum wurden die Personalausgaben  
so stark aufgestockt?**

**Erhöhung: Leistungsbezogene Bezahlung ist gekoppelt an Erhöhung  
der monatlichen Entgelte der Angestellten  
(z. Zt. 1%) = 25.000,00 €**

## 1100 Ordnungsverwaltung

### Warum eine Erhöhung auf 228.000,00 €?

- Allgemeine Lohnerhöhungen im Bereich Beamtenbesoldung und der Beschäftigtenbezahlung einschl. erhöhter Sozialabgaben.
- Eine Mitarbeiterin im Bürgerbüro mit Beschäftigungsumfang 75% wechselt in die Freizeitphase der Altersteilzeit zum 01.07.08. Die Stelle wird als Vollzeitstelle neu ausgeschrieben, um zukünftig auch die OV Tischardt abdecken zu können.



# 4647 Sprachhilfe im Kindergarten

## Erläuterung der Personalausgaben

Der Planansatz 2007 wurde falsch eingeschätzt.

# 7900 Förderung des Fremdenverkehrs:

**Seit Jahren passiert mit den eingestellten Mitteln nichts?**

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine touristische Aktivitäten.

Über die Mitgliedschaft der Gemeinde im Verkehrsverein Neuffen-Teck werden gemeinsame Werbemaßnahmen (Broschüren, Flyer, Messebesuche usw.) organisiert und durchgeführt.

Weitere Maßnahmen zur Erarbeitung eines sanften Tourismus sind angedacht.

# 2111 GS Linsenhofen/2150 GHS Frickenhausen

## War die Ausgabe für den Schlepper notwendig?

Es ist zu je 1/3 ein Kleinallradtraktor mit Anbaugeräten, wie Schneeräumschild, Kehrmaschine, veranschlagt.

In Frickenhausen ist dies die Ersatzmaschine für den vorhandenen, bereits vor 10 Jahren im Bauhof ausgemustert und der Schule zugestellten Schlepper, der insgesamt so abgenutzt ist - Antriebswelle, Lenkung, Reifen, Bremsen -, so dass Reparaturen unwirtschaftlich sind. Verteilt werden sollen die Kosten von 24.000 € auf die drei Gebäudeteile anteilig.

Die Hausmeister führen auch an und um die Gebäude selbstständigen Winterdienst, Reparaturen usw. durch.

Vorgesehen ist, dass, wenn ein neues Gerät vorhanden ist, die umliegenden Rasen- und Wiesenflächen nicht mehr vom Bauhof, sondern die Pflege von den Hausmeistern übernommen wird.

Dies gilt auch in Linsenhofen für die Schule und die Festhalle.

Der Hausmeister braucht ein verkehrstüchtiges Gerät. Es sind Einachsgeräte in der Schule und in der Festhalle stationiert, mit denen Schneeräumen oder Rasenmähen in größerem Umfang nicht möglich ist.

Es ist vorgesehen, nach Anschaffungen der Kleinschlepper mit Zubehörteilen, dass der Hausmeister die Mäharbeiten, Parkplätze, Umgebungsgelände einschließlich Schneeräumen der Zufahrtswege und Parkplätze, mit übernimmt, wenn dafür passende Geräte vorhanden sind.

# 3600 Heimat und Landschaftspflege

## Dog-Stationen, warum nicht Start mit ein paar, sondern 15 Stück?

Die Gemeinde hat im Herbst 2007 eine Umfrage unter den Hundebesitzern zu möglichen Standorten von "Dog-Stationen" durchgeführt.

Dabei wurden insgesamt 28 mögliche Standorte genannt.

Von der Verwaltung ist vorgesehen, im Frühjahr 2008 den Gemeinderat über das Ergebnis zu informieren und Standorte beschließen zu lassen.

Die im HHPlanentwurf genannten 15 Stationen entsprechen keiner endgültigen Planung sondern wurden nur vorsorglich eines Beschlusses des Gemeinderates eingestellt.

# 4640 Tageseinrichtungen für Kinder

## Es fehlt das schlüssige EDV-Konzept

Im Kindertagenausschuß, der am 23.10.2007 tagte, wurde der Punkt Medienpädagogik im Kindergarten behandelt.

Frau Immisch erstellte hierzu eine Präsentation die auf Wunsch von Herrn Wohlhaupter am 24.10.2007 per e-mail an alle Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet wurde. (siehe Anlage 1)

Beschluss hierzu: BM Kuhn schlägt vor die Ersatzbeschaffung EDV mit Internetanschluss für den HHPlan 2008 für alle Kindergärten anzumelden- und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen - dies als Empfehlung vom Kindertagenausschuß so an die Gemeinderäte weiterzugeben.

Von BM Kuhn wurden deshalb 2.500 Euro pro Kindergarten vorgesehen. (Frau Immisch -Medienbeauftragte- wird eine Aufstellung über die vorgesehenen Anschaffungen bringen s.Anlage 2)

# 5614 Gymnastikhalle Kantstraße

**Warum ist für die Sanierung kein Geld eingestellt?**

**Weil z. Zt. kein Sanierungsbedarf vorliegt**

# 7710 Bauhof

## Notwendigkeit der Anschaffung von Auto und Geräten

Die in 2007 begonnene Erneuerung bzw. bedarfsgerechte Ergänzung des Bauhoffuhrparks wird fortgeführt.

Dies ist notwendig, um unsere gemeindeeigenen Grundstücke, Grünanlagen, Gräben, Feldwege usw. zu pflegen.

Der Bauhof benötigt ein Fahrzeug (Kleintransporter geschlossen) für Einsätze bei denen kein LKW oder Traktor benötigt wird.

# 7840 Keltergebäude im Ortsteil Linsenhofen

## **Antrag: Planung Aussenanlage 2008 nicht umsetzen und nur 20.000,00 € einstellen**

Es erscheint gerechtfertigt, im laufenden Haushaltsjahr 2008 lediglich eine Planungsrate in den Haushalt einzustellen. Es ist vorgesehen, im laufenden Jahr zunächst nur Gestaltungsvorschläge für die Außenanlagen zu erarbeiten und im Ortschaftsrat sowie Gemeinderat zu diskutieren.

Im Anschluss daran ist evtl. ein Bebauungsplanverfahren zwecks Umsetzung der Gestaltungsmaßnahmen erforderlich.

Die geplanten Gestaltungsmaßnahmen sollten insbesondere auch frühzeitig mit den betroffenen Anliegern abgestimmt werden.

Vor einer Neugestaltung der Außenanlagen sollte im Übrigen die Keltersanierung durch den Bürgerverein Kelter im Wesentlichen abgeschlossen sein; diese wird voraussichtlich noch das ganze Jahr in Anspruch nehmen.

Insofern ist die Durchführung der Gestaltungsmaßnahmen im Laufe dieses Jahres zeitlich nicht möglich.



# 8811 Obdachlosenunterkünfte

## **Gibt es für die Ausgaben bereits ein Konzept? Wie sieht die Umsetzung aus?**

Die Lage bei der Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern hat sich in den letzten Jahren in Frickenhausen nicht wesentlich verändert. Die Anzahl der unterzubringenden Personen blieb in etwa gleich. Die Verteilung erfolgt auf verschiedene Standorte in allen 3 Ortsteilen. Aufgrund der Zahlen war es im Jahr 2007 nicht notwendig, zusätzliche Möglichkeiten für die Unterbringung solcher Personen zu schaffen. Angedacht ist, an einem zentralen Ort zukünftig die Unterbringung zusammenzufassen. Das Konzept sieht vor, in der Max-Planck-Straße hierzu Fertigteilgebäude zu erstellen. Das Ordnungsamt erarbeitet zur Zeit ein Raumkonzept. Liegt dieses vor, wird das endgültige Konzept im Gemeinderat vorgestellt.

# **Stellungnahme der Verwaltung zu den Fragen und Anträgen der SPD-Fraktion**

# Antrag der SPD-Fraktion:

**Wir beantragen, dass zukünftig ein entsprechender Passus in die Ausschreibungen aufgenommen wird, die Firmen haben Nachweise über die Zahlung von Tariflöhnen zu erbringen, ansonsten können sie an der Ausschreibung nicht teilnehmen.**

## Nachweis über die Zahlung von Tariflöhnen

Bei größeren Ausschreibungen wird nach dem Kommunalen Ausschreibungstexten in den Vorbemerkungen 14.3 darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber auf Verlangen eine Liste über das Stammpersonal mit Berufslohngruppen und dauernde Beschäftigung, sowie Anmeldung zur Sozialversicherung vorlegen muss.

Das kommunale Vergabehandbuch wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben weitergeschrieben und kommt bei der Gemeinde als Formulardruck regelmäßig zur Anwendung.

# 0000 Obere Gemeindeorgane

**Antrag: Kürzung der beiden Haushaltsstellen  
Repräsentation, Tagungen, Besichtigung und  
Verfüungsmittel auf gemeinsam 4.000,00 €**

### Stellungnahme der Verwaltung:

Ein sparsamer und verantwortungsbewusster Umgang des Bürgermeisters mit seinen Repräsentations-, Tagungs- und Verfügungsmitteln sollte nicht durch eine Mittelstreichung bestraft werden (Ergebnis 2007 = 5.200,00 €). Der Einsatz dieser Mittel ist auch nicht genau planbar. Deshalb sollte ein gewisser Handlungsspielraum vorhanden sein.

Eine Reduzierung auf 4.000,00 € ist nicht möglich, ohne diesen Handlungsspielraum des Bürgermeisters wesentlich einzuschränken.

## 0200 Hauptverwaltung

**Antrag: Kürzung der beiden Haushaltsstellen  
Öffentlichkeitsarbeit und Geschäftsausgaben auf  
gemeinsam 8.000,00 €**

### Stellungnahme der Verwaltung:

Der Haushaltsansatz 2008 ist bei der "Öffentlichkeitsarbeit" um 3000 € gestiegen.

Die erhöhten Kosten sind gerechtfertigt für die Erstellung einer Ortsbroschüre und die Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung in der Festhalle.

Ebenfalls hat sich 2008 der Ansatz Geschäftsausgaben um 1000 € erhöht.

Diese setzt sich zusammen aus: 600 € Bücher und Zeitschriften 400 € Dienstreisen.

Die Mehrausgaben bei "Bücher und Zeitschriften" resultieren aus der Anschaffung von Verwaltungsliteratur und Ergänzungslieferungen für Loseblattsammlungen für den Geschäftsbereich des gesamten Hauptamtes. Hier gab und gibt es umfangreiche Rechtsänderungen z.B. im Tarifrecht und in der Kinderbetreuung. Der Mehrbedarf bei "Dienstreisen" resultiert aus dem Besuch von Fortbildungsveranstaltungen.

# 0500 Wahlen und Statistik

## Wenn keine Wahlen, keine Kosten, oder?

### Stellungnahme der Verwaltung:

der Haushaltsansatz von 1.000,00 € setzt sich wie folgt zusammen:

100 € vermischte Ausgaben:

der Kostenansatz dient evtl. Anschaffungen (Literatur) für die Vorbereitung der Gemeinderatswahlen 2009.

Der Ansatz Bauhofverrechnungen (900 €) ist das Rechnungsergebnis 2006.

# 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung HHST 1600.640000.3 Steuern, Versichg., Schadensfälle

**Antrag: Warum Steigerung, Kürzung auf 42.000,00 €**

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Gegenüber dem Planansatz des VJ (52.000,00 €) wurde das Sachkonto mit rd. 41.600,00 € Aufwand oder 10.400,00 € weniger Ausgaben abgeschlossen.

In der Kalkulation für 2008 blieb eine Verrechnung der Gebäudeversicherung mit den anderen Gliederungsbereichen unberücksichtigt.

Es werden 2008 voraussichtlich Aufwendungen von rd. 42.600,00 € entstehen.

# 1100 Ordnungsverwaltung

## Warum eine Erhöhung auf 228.000,00 €?

- Allgemeine Lohnerhöhungen im Bereich Beamtenbesoldung und der Beschäftigtenbezahlung einschl. erhöhter Sozialabgaben.
- Eine Mitarbeiterin im Bürgerbüro mit Beschäftigungsumfang 75% wechselt in die Freizeitphase der Altersteilzeit zum 01.07.08. Die Stelle wird als Vollzeitstelle neu ausgeschrieben, um zukünftig auch die OV Tischardt abdecken zu können.



## 1140 Grundbuchamt Hauptstr. 10/1

**Warum sind die HHSt.500000 u.668000.9 so hoch angesetzt?**

**Antrag: Kürzung zusammen auf 10.000,00 €, Umzug mit eigenem Personal oder Ehrenamt**

Geplant ist der Umzug aller 31 Stahlschränke sowie mehrerer Schreibtische, Ablagetische, Bestuhlung und sonstige Möbel in das Rathaus Linsenhofen.

Die Grundbuchakten können im Keller untergebracht werden. Dazu ist es notwendig, kleinere Umbauarbeiten, wie Ausbrüche von Halbwänden, die ganzen Räume putz- und malertechnisch zu überarbeiten, eine neue Beleuchtung anzubringen, den Betonboden streichen und spachteln. Weitere Lagermöglichkeiten befinden sich in den zwei Räumen im Dachgeschoss westseitig.

Kosten sind dafür vorgesehen:

für Malerarbeiten	6.000 €
für Einbauten, Ersatzaufwendungen sowie den Umzug mit einem Umzugsunternehmen	8.000 €

# 1301 Gemeinsame Kleiderkammer der Feuerwehren im Neuffener Tal

## HHSt. 151000.0: Einnahmen unklar

Die „Gemeinsame Kleiderkammer der FFW im Neuffener Tal“ erhält von allen beteiligten Wehren (auch von Frickenhausen) Kostenersatz in voller Höhe der veranschlagten Kosten. Evtl. Mehrbeschaffungen = Vorräte werden der Sonderrücklage entnommen, Mehreinnahmen = Minderung der Lagerbestände werden der Sonderrücklage zugeführt. Am Jahresende wird der Unterabschnitt im Rahmen eines Sonderabschlusses ausgeglichen.

## 2150 GHS Frickenhausen

### HHSt. 500000: Beleuchtung?

Vorgesehen ist die Erneuerung der Beleuchtungseinrichtungen in noch 22 Klassenzimmern. In ca. 12 Klassenzimmern wurde die Beleuchtung im Rahmen der jährlichen Unterhaltsmaßnahmen bereits ausgewechselt.

Es ist vorgesehen, die noch verbleibenden 22 Klassenzimmer in einem Stück auszuwechseln.

Die Beleuchtung ist noch immer auf dem Stand der Technik des Baujahres.

Die Lampen sind nicht mehr reparabel und verursachen einen Brummtön.

Die Fassungen und Blenden aus Kunststoff zerspringen, so dass es notwendig ist, die Leuchtmittel mit neuen flackerfreien Vorschaltgeräten, verspiegelt und Energiesparröhren zu erneuern.

Veranschlagt sind momentan für 22 Klassenzimmer je 2.200 € = 48.500 €.

2150 GHS Frickenhausen  
2111 GS Linsenhofen  
2112 GS Tischardt

**Antrag: Das Budget ist unabhängig von der Schülerzahl auf den Ansatz des Jahres 2007 zu erhöhen. Zur Verbesserung der Qualität der schulischen Ausbildung sind z. B. Mittel für Lernmittel zu erhöhen**

Die Schulen kommen mit der seitherigen Handhabung klar. Es besteht keine Notwendigkeit einer Erhöhung. Durch die Budgetierung ist es möglich, nicht verbrauchte Mittel zu übertragen oder notwendige Anschaffungen im Vorgriff zu tätigen.

# 9000 Steuern, Allg. Zuweis. u. allg. Umlagen

## **Antrag: Warum wird sämtliche Vereinförderung zusammengefasst?**

Ab dem Haushaltsjahr 2008 hat sich die Verwaltung dazu entschlossen, die laufende Vereinförderung (im Verwaltungshaushalt) insgesamt im Unterabschnitt 9000 auszuweisen.

Der Entscheidung lag zugrunde, zukünftig den Gesamtbetrag der Förderung auszuweisen.

Bisher war die Vereinförderung in verschiedenen Unterabschnitten des Verwaltungshaushaltes verteilt, die den Gesamtzusammenhang nicht erkennen ließen.

Auch war die Verteilung der Vereinfördermittel an die Vereine im Haushaltsplan nicht erkennbar.

Die Verwaltung wird zukünftig im Haushaltsplan die Verteilung der laufenden Fördermittel an die entsprechenden Vereine in einer Anlage dokumentieren.

An der bisherigen Ausweisung von Vereinfördermittel bei baulichen Anlagen im Vermögenshaushalt (Unterabschnitt 5500) ist nichts geändert worden.

## 4640ff Tageseinrichtungen für Kinder

### **Warum wurde auf Kindergärten aufgeteilt?**

**Antrag: Es ist der Bestand an Kindern und Erziehern je Kindergarten aufzuführen.**

Die Aufteilung der HHStellen auf die einzelnen Kindergärten wurde in der Dienstbesprechung mit den Amtsleitern besprochen, um zukünftig zu sehen wie sich die Einnahmen und Ausgaben auf die jeweiligen Kindergärten verteilen.

Der Bestand an Kindern und Erzieherinnen ist aus der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2007/2008 ersichtlich, die vom Gemeinderat am 23.10.2007 genehmigt wurde und aktuell für das laufende Jahr gilt.

(Anlage3)

## 4640ff Tageseinrichtungen für Kinder

### **HHSt 400000:**

**Antrag: Zur Verbesserung der Qualität ist bei krankheits-Bedingtem Ausfall einer Erzieherin sofort eine Vertretungskraft einzusetzen**

**Lt. Gemeinderatsbeschluss vom 1.7.1997 wurde der Einsatz von Vertretungskräften geregelt.**

**Im Vertretungsfall soll nach 5 Tagen eine Vertretungskraft eingesetzt werden, wobei die Kindergartenleiterinnen vom ersten Tag an vertreten werden.**

**Außerdem hat der flexible Einsatz situationsorientiert zu erfolgen.**

**Das bedeutet, dass die Leiterin aufgrund der Gegebenheiten in der jeweiligen Gruppe entscheidet.**

**Solche Gegebenheiten können z. B. ein hoher Ausländeranteil oder verhaltens-auffällige Kinder sein.**

# 6300 Gemeindestraßen

## **HHSt. 634000.4: Weiterführende Gutachten, Maßnahmen 2007 wurden noch nicht umgesetzt!**

Der Planansatz enthält u. a. weitergehende Untersuchungen zur Verkehrssituation Frickenhausens.

Die Umsetzung der verkehrlichen Maßnahmen ist im Zuge der Ortskernsanierung in den Jahren 2008 / 2009 geplant.

Welche Abschnitte, Fußgängerquerungen, Straßenbereiche, Gartenstraße, Gässle, Mittlere Straße, Im Dorf, in verkehrsrechtlicher Hinsicht neu beplant werden, ist noch nicht definiert worden und wird im Arbeitskreis bzw. Gemeinderat noch beraten werden.



# 7200 Abfallbeseitigung

## HHSt. 519000.8: Woher kommt der starke Anstieg?

Im Vorjahr 2007 sind Kosten von 23.100,00 € (Planansatz 21.000,00 €) entstanden.

Unerlaubte Müll- bzw. Abfallablagerungen verursachen einen verstärkten Einsatz des Bauhofes.

Im Planjahr 2008 sind zusätzlich gewisse Entsorgungskosten mit berücksichtigt

(Aufteilung der bisher bei HHSt. 1.7710.668000.8 – Bauhof - einseitig verbuchten Kosten)

# 7710 Bauhof

**Wieso entstehen bei der Abfallbeseitigung  
5.000,00 € weniger? Werden diese auf eine andere  
HHSt gebucht, falls ja, wo?**

Für die Entsorgung von Abfällen befindet sich auf dem Bauhof ein Container. Die Abfälle stammen nahezu ausschließlich aus öffentlichen Grünanlagen und Plätzen (aus den dort aufgestellten Behältern) und aus „wilden“ Müllablagerungen. Der Kostenaufwand, der bisher unter Bauhof verbucht und somit im gleichen Verhältnis wie die Einsatzstunden der Bauhofmitarbeiter verteilt wurde, soll bereits im Vorfeld anders verteilt werden.

# 7900 Förderung des Fremdenverkehrs

## Gibt es ein Konzept für Werbung?

### Z. B. auf der Messe?

Veranschlagt sind Aufwendungen für allgemeine touristische Aktivitäten. Im HHJahr 2007 waren diese Mittel vorgesehen für eine Werbeaktion der umliegenden Gemeinden im Hinblick auf die Einrichtung der neuen Messe auf den Fildern. Diese Aktion wurde nicht durchgeführt.

Der Betrag wurde für 2008 übertragen.

Bevor wir ein Konzept für Werbung auf der Messe erarbeiten, müssen touristische Einrichtungen bestehen, die beworben werden können.

# 7910 Förderung d. Niederlassung von Industrie und Gewerbe

## **HHSt. 679100.7: Welche Leistungen werden vom Bauhof erbracht?**

Der Ansatz Bauhofverrechnungen (2500 €) ist das Rechnungsergebnis 2006. Was 2008 an Bauhofverrechnungen in diesem Unterabschnitt anfällt, ist nicht planbar und findet entsprechend auch keinen Ansatz in der Haushaltsplanung.

# 8170 Kombinierte Versorgungsunternehmen

**HHSt. 634000.3:**

**Antrag: 20.000,00 € sind für die Untersuchungen zur Gründung eines Gemeindewerks einzustellen.**

In der Gemeinderatssitzung vom 13.11.2007 beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, zum jetzigen Zeitpunkt kein Gutachten zu beauftragen, sondern abzuwarten wie sich die Auswirkungen der Anreizregulierung entwickeln.

Da sich an der Sachlage bis heute nichts verändert hat, ist eine erneute Beratung zu diesem Thema nicht möglich.

# 8810 Wohn- und Geschäftsgebäude

**HHSt. 634000.4 Was ist das, Konzept?:**

**Antrag: 20.000,00 € streichen: dem GR ist zuerst ein Konzept vorzulegen, evtl. kann durch eine zusätzl., evtl. auch befristete Stelle im Bauamt auf die Fremdvergabe verzichtet werden.**

Beratung und Beschlussfassung / Vergabe durch den Gemeinderat erfolgt voraussichtlich in der Sitzung am 26.02.2008 (Sitzungsvorlage liegt dem Gemeinderat bereits vor).

Geplant ist ein Gebäudemanagement auf der Grundlage energietechnischer Untersuchungen gemeindeeigener Gebäude. Die energietechnischen Untersuchungen einschl. eines Energieausweises lt. der EnEV 2007 sollen durch ein kompetentes Fachbüro bzw. Unternehmen vorläufig für 20 gemeindeeigene Gebäude durchgeführt werden.

---

## 8810 Wohn- und Geschäftsgebäude

### Antrag:

**Der Überschuss ist wieder in die Gebäude zu investieren, Einnahmen aus Mieten und Pachten sind zweckgebunden zu verwenden**

Im Zuge des geplanten Gebäudemanagements ist eine entsprechende Kostenrechnung / -analyse für die gemeindeeigenen Gebäude aufzustellen.

Da an diesen grundlegende Sanierungs- und Umbaumaßnahmen anstehen - siehe Ergebnisse der Gutachten -, ist für die nächsten Jahre jedenfalls mit einem Defizit zu rechnen. Dies ist mit eigenem Personal, auch durch Neueinstellungen wirtschaftlich und fachlich nicht möglich.

# 8830 Sonstiges Grundvermögen

## 640000.1 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle

### Antrag: Warum Anstieg? Betrag auf 7.500,00 € begrenzen.

Die Aufwendungen im VZ 2007 betragen rd. 10.800,00 € (gegenüber 7.500,00 € Planansatz). Es handelt sich ausschließlich um verrechnete Grundsteuerforderungen der Gemeinde für zahlreiche Bauplätze im Gemeindegebiet (z. B. Schlat III, Gernäcker, Autmut). Nach Verkauf der Grundstücke wird sich der Aufwand verringern – abhängig von der Anzahl der Verkäufe -.

Durch den Erwerb „Gärtnerei Weber“, „Ganter-Areal“ und Erwerbesmaßnahmen Ober-/Hauptstraße erhöhen sich die Aufwendungen.



9000 Steuern, Allg. Zuweis. und allg. Umlagen  
003000.0 Gewerbesteuer

### **Antrag: Mögliche Folgen der Unternehmens- steuerreform? - Aufkommen Gewerbesteuer = Einkommensteueranteil -**

Die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform, die am 01.01.2008 in Kraft getreten ist, lassen sich im Einzelnen derzeit nicht berechnen. Die bei der Gemeinde vorhandenen Unterlagen lassen es nicht zu, in jedem Einzelfall die Folgen festzustellen. Auch ist sehr fraglich, in wie weit Betriebsergebnisse bereits abgerechneter Jahre auf die Entwicklungen 2008 anzuwenden bzw. ggf. Berechnungen für 2008 zugrunde gelegt werden können. -Fortsetzung-

# 9000 Steuern, Allg. Zuweis. und allg. Umlagen

## 003000.0 Gewerbesteuer

### Fortsetzung

Die Schwankungen im Gewerbesteueraufkommen der letzten Jahre machen dies deutlich.

Beim Planansatz 2008 des Einkommensteueranteils hat die Verwaltung die Vorgaben des s. g. Haushaltserlasses 2008 zugrunde gelegt.

Diesem wiederum liegen die Steuerschätzungen des Landes zugrunde.

# 0200 Hauptverwaltung

HHSt 935000.6 Einrichtungen gesamte Verwaltung

## Welches Konzept liegt der Neumöblierung zugrunde?

Überwiegende stammt das Mobiliar im Rathaus noch aus der Erstaustattung im Jahre 1969.

In jedem Jahr werden mit den Haushaltsmitteln ein bis zwei Arbeitsräume entsprechend den heute gültigen Arbeitsplatzvorgaben neu eingerichtet. Die Neuausstattung erfolgt mit einem einheitlichen Möbelprogramm. Beispiele hierfür sind das Bürgerbüro, das Standesamt und das Vorzimmer des Bürgermeisters.

0200 Hauptverwaltung HHSt 935000.6

HHSt 935000.6 Einrichtungen gesamte Verwaltung

**Für welche allgemeine Anschaffungen werden  
jährlich 10.000,00 € eingestellt?**

Bei dieser Haushaltsstelle handelt es sich um einen Vorsorgeposten auf keiner konkreten Grundlage.

Mit den Haushaltsmitteln werden Gegenstände oder Anlagen repariert oder ersetzt, die im Laufe des Jahres funktionsuntüchtig werden.

( 2007 z.B. Frankiermaschine, Papierschneidemaschine)

# 0200 Hauptverwaltung HHSt 94000.3

## Rathaus Tischardt

### **Konzept?**

**Antrag: Streichen. Der Betrag ist nach Vorliegen eines Konzepts frühestens 2009 wieder einzustellen!**

Für 2007 war die Sanierung mit 125.000,00 € vorgesehen und ist weitgehend im Kostenrahmen abgeschlossen.

Für 2008 wurde von der Gemeindeverwaltung kein Betrag vorgesehen.

Der Ortschaftsrat Tischardt beantragte jedoch 40.000,00 € für die Weiterführung des Konzeptes.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Erst nach Festlegung eines Sanierungskonzeptes mit Aufnahme in ein Landessanierungsprogramm (RP) soll die Maßnahme 2009 weiter verfolgt werden. Die Antragstellung mit einem Planentwurf für das Areal Ganter/Rathaus soll 2008 erfolgen. Dafür sind bei der Städteplanung für „Auf dem Wasen“ und „Ganter-Areal“ 50.000,00 € eingestellt.

# 0200 Hauptverwaltung HHSt 960001.2

**Antrag: Streichen 7.000,00 €, es soll lediglich an 2 bis 3 stark verunreinigten Flächen die Wirkung der Dog-Stationen getestet werden.**

Die Gemeinde hat im Herbst 2007 eine Umfrage unter den Hundebesitzern zu möglichen Standorten von "Dog-Stations" durchgeführt.

Dabei wurden insgesamt 28 mögliche Standorte genannt. Von der Verwaltung ist vorgesehen, im Frühjahr 2008 den Gemeinderat über das Ergebnis zu informieren und Standorte beschließen zu lassen.

Die im HHPlanentwurf genannten 15 Stationen entsprechen keiner endgültigen Planung, sondern wurden nur vorsorglich eines Beschlusses des Gemeinderates eingestellt.

# 5613 Autmuthalle Tischardt HHSt 94000.8

## Garage? Hallenanbau? Konzept?

An der bestehenden Zufahrt zur Sport-, und Festhalle wurde beim Neubau eine Fertiggarage erstellt. Vorgesehen war diese für Geräte und Materialien des Hallenbetreibers (Hausmeister).

Da inzwischen für die Festhalle in Tischardt eine Fertigtribüne angeschafft wurde, wird diese mangels anderer Stellmöglichkeit in der Garage gelagert, so dass der Hausmeister keine Ablageflächen für Material und Pflegegeräte zur Verfügung hat. Deshalb ist vorgesehen neben der bestehenden Garage eine Fertiggarage mit ca. 3,20 m Breite und 6,00 m Tiefe zu erstellen.

Sollte die Garage zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr notwendig sein, kann sie umgesetzt werden.

Kosten für die Fertiggarage ca. 5.000 Euro. Sowie für das Herrichten der Zufahrt, Erdarbeiten und Fundamente ca. 2.000 Euro, zusammen 7.000 Euro (Angebot Firma Ott oder Firma Kemler)

---

# 5620 Sportplätze im OT Frickenhausen

HHSt 960000.0

**Sanierung? Notwendigkeit? Nach ersten Infos waren weit geringere Beträge für Reparaturen vorgesehen. Zuschußanträge durch Gemeinde und Vereine? Neuaufbau Hartplatz noch zeitgemäß? Alternativen?**

**Nach der Verabschiedung des Haushalts 2008 werden Gespräche mit den Vereinen gesucht.**



## 5810 Kinderspielplätze HHSt 960000.0

**Konzept? Spielplätze Wielandstraße, Im Burren, Rosenstraße, Im Krautgarten**

**Antrag: Streichung Spielplatz Schlat. Dieser Spielplatz wurde erst vor kurzem fertig gestellt u. kann daher keinen Investitionsbedarf aufweisen.**

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Es wird ein Arbeitskreis „Spielplätze“ die Umfrageergebnisse aus-eerten und Vorschläge zur Umsetzung erarbeiten.

Der Spielplatz Schlat weist keinen Investitionsbedarf, aber einen evtl. ergänzenden Änderungsbedarf auf.

Deshalb: Entscheidung erst nach Tagungsergebnissen „AK Spielplätze“!

6150 Sanier. u. Enzwickl. Maßn. nach d.  
Städtebauföges. HHSt 985000.1

**Schulstraße, Konzept?**

**Antrag: Durch Personalmehrung im Bauamt  
evtl. überflüssig.**

**Keine Personalaufstockung im Ortsbauamt!**

**Für den Ausbau und die Sanierung des Schulgebäudes**

**Schulstraße 16 wird ein Planansatz von 25.000 € angesetzt.**

**Die einzelnen Maßnahmen sind im Zuge des Gebäudemanagements**

**während dieses Jahres festzulegen.**

# 6150 Sanier. u. Entwickl. Maßn. nach d. Städtebauföges. HHSt 985000.1

**Gässle, Krautgarten, Gartenstraße, Sanierungsgebiet?**

**Antrag: Je nach Entscheidung zur TAO evtl.  
streichen.**

Die Straßensanierung im Gässle u.a. ist fester Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen im lfd. Haushaltsjahr. Während die Sanierung mangels verfügbarer Flächen in der Mittleren Straße stockt, ist im Quartier Gässle u. a. eine zügige - und erforderliche – Straßensanierungsmaßnahme durchführbar. Eine Förderung im Rahmen des Landessanierungsprogrammes ist gewährleistet. Die Erweiterung des Sanierungsgebiets ist auf jeden Fall zu empfehlen, um einen zügigen Abfluss der Sanierungsmittel zu gewährleisten und zu gegebener Zeit eine Aufstockung der Sanierungsmittel für noch offenstehende Maßnahmen - wie Sanierung Mittlere Straße - zu erreichen. Es gilt die These: Ohne Mittelabfluss keine Aufstockung!

# 6900 Wasserläufe, Wasserbau HHSt 957001.1 Hochwasserschutz

**Wo?**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Bereich Einlauf Gehaibach-Verdolung.**

**Beschluss Gemeinderatssitzung vom 22.01.2008**

**Evtl. weitere Maßnahmen im Gehaiweg.**

# 7500 Bestattungswesen HHSt 963000.6

Frickenhausen, Linsenhofen, Tischardt – Konzept?  
Antrag: bei Vorliegen von Planungen sind Ansätze einzustellen. Der Bedarf an einer weiteren Urnenwand im OT Frh. Ist vorhanden.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Der eingestellte Betrag ist für die Erweiterung der Urnenwände in Frickenhausen.

Für Linsenhofen und Tischardt war seitens der Verwaltung für 2008 nicht vorgesehen.

## 7840 Keltergebäude im OT Frickenhausen

### Richtige Bezeichnung: Keltergebäude

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Überschrift im Unterabschnitt 7840 wurde geändert in „Keltergebäude der Gemeinde“

### 8170 Kombinierte Versorgungsunternehmen

HHSt. 987000.8

**Antrag: Ersatzlos streichen, keine Zuschüsse f. Kapitalgesellschaften.**

**Die Bürger bezahlen durch ihre monatl. Gebühren die Investitionen.**

**Es ist zu prüfen, ob nicht Ansprüche auf Bezahlung von Abgaben der Kabelträger an die Gemeinde bestehen – Konzessionsabgabe?**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Der Betrag wurde seitens der Verwaltung vorsorglich eingestellt.**

**Nach wie vor hat der Beschluss des Gemeinderates Gültigkeit, keinen Investitionszuschuss zu bezahlen.**

**Ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde keine Verkabelung!**

# 8800 Allgemeines Grundvermögen

HHSt. 340000.3 Einnahmen a. Veräußerung. V. Grundstücken

## Sind neue Interessenten vorhanden?

### 1. Baugebiet Schlat III:

Im Jahr 2008 wurde 1 Bauplatz an der Straße Im Schlat verkauft.

Kaufpreis 158.600,00 €.

Für 2 weitere Plätze sind bereits Interessenten vorgemerkt.

Eine endgültige Kaufzusage fehlt jedoch noch.

Beim Planansatz 2008 ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass 2008 insgesamt 5 Plätze verkauft werden können. Zum Verkauf stehen derzeit noch 23 Plätze zur Verfügung.



# 8800 Allgemeines Grundvermögen

HHSt. 340000.3 Einnahmen a. Veräußerung. V. Grundstücken

## Sind neue Interessenten vorhanden?

### 2. Gewerbegebiete Gernäcker und Autmut:

Zu jedem der beiden Gebiete gibt es aktuell jeweils 1 Erwerbsantrag.  
Die Anträge werden derzeit im Gemeinderat beraten.

### 3. Weder für den Gewerbebauplatz an der Siemensstraße, noch für die Wohnbauflächen an der Kirchertstraße in Tischardt gibt es derzeit Interessenten.

# 8811 Obdachlosenunterkünfte

HHSt. 940000.0 Erwerb bzw. Neubau e. Fertigteilgebäudes

**Konzept?**

**Antrag: Streichen. Erst nach Vorlage eines Konzeptes ist ein Haushaltsansatz notwendig, frühestens 2009.**

Die Lage bei der Unterbringung von Obdachlosen und Asylbewerbern hat sich in den letzten Jahren in Frickenhausen nicht wesentlich verändert. Die Anzahl der unterzubringenden Personen blieb in etwa gleich. Die Verteilung erfolgt auf verschiedene Standorte in allen 3 OT. Aufgrund der Zahlen war es im Jahr 2007 nicht notwendig, zusätzliche Möglichkeiten für die Unterbringung solcher Personen zu schaffen.

Angedacht ist, an einem zentralen Ort zukünftig die Unterbringung zusammenzufassen.

Das Konzept sieht vor, in der Max-Planck-Straße hierzu Fertigteilgebäude zu erstellen, wenn notwendig. Das Ordnungsamt erarbeitet zur Zeit ein Raumkonzept.

Liegt dieses vor, wird das endgültige Konzept im Gemeinderat vorgestellt.

Um schnell und flexibel reagieren zu können, ist der Haushaltsansatz notwendig.

# **Anträge des Ortschaftsrates Linsenhofen**

## 6900 Wasserläufe, Wasserbau

HHSt. 957001.3 San. Ufermauer der Steinach in Liho

### Beschluss des OR:

**Erteilung Planungsauftrag an das Büro Prechter u. Schreiber für eine Entwurfsplanung zur Sanierung der Ufermauer an der Steinach einschl. eines Gestaltungsvorschlags für den Uferbereich, sowie Straßenraumgestaltung in der Steinachstraße zwischen der Einmündung des Beurener Baches und der Mühlbrücke.**

**Planungsrate 15.000,00 € eingestellt.**

# 6900 Wasserläufe, Wasserbau

HHSt. 957001.3 San. Ufermauer der Steinach in Liho

## Antrag des OR:

25.000,00 € für die Instandsetzung der Ufermauer  
im Bereich „Altes Rathaus“ einstellen.

Die Beauftragung sollte zurückgestellt werden bis geklärt ist, was mit dem  
Gebäude Steinachstr. 30 geschieht.

Altes Rathaus und Steinachmauergestaltung als ein Objekt.

# **Anträge des Ortschaftsrates Tischardt**

# 0200 Hauptverwaltung

HHSt. 9400003 Rathausgebäude OT Tischart

## Antrag des OR:

**Konzept mit Umgestaltung/Nutzung der Räumlichkeiten des o. g. Gebäudes zu erstellen. Für die Erstellung und die Ausführung des Konzeptes sind 40.000,00 € einzustellen.**

**Konzept für Rathaus in Gesamtkonzept „Bereich Ganter-Areal-Ortsmitte-Rathaus“ einbinden.**

**Für Antrag zur Aufnahme in Förderprogramm notwendig.**

# 7500 Bestattungswesen HHSt 963000.6

## Antrag des OR:

50.000,00 € im Haushaltsplan einzustellen für die Anschaffung von Urnenstelen auf dem Friedhof Tischardt.

## Stellungnahme der Verwaltung:

Besichtigung von Friedhöfen mit Urnenstelen.  
Entscheidung und Umsetzung in 2009.